

Veranstaltungen

Di 3.9.
17:30–19:30 Uhr

Schnupperkurs Gamelan

Das reiche Repertoire des Gamelan, traditioneller Orchestermusik der indonesischen Inseln Java und Bali, bietet die Möglichkeit, sich zusammen mit anderen Gruppen als vielstimmiger Klangkörper zu erleben. Der Kölner Künstler Hartmut Zänder – seit vielen Jahren mit traditioneller javanischer und balinesischer Musik vertraut – vermittelt am Beispiel einfacher Stücke, eigener Kompositionen und Improvisationen einen ersten Kontakt zum Gamelan.

Anmeldung über Museumsdienst
12 €/erm. 7€

Do 5.9. 16-19
Uhr

Repair-Café Sashiko **Reparieren auf Japanisch**

Loch in der Hose, Riss in der Bluse? Klamotten wegwerfen und neu kaufen? – Nein, reparieren!

In Europa gibt es seit dem 23. April 2024 ein Recht auf Reparatur. Wir müssen Dinge nicht wegwerfen, wir können sie reparieren. Die Modeindustrie erzeugt Unmengen an Kleidung und will, dass wir immer wieder etwas Neues kaufen. Die Herstellung geschieht oft unter unmenschlichen Arbeitsbedingungen und verursacht große Umweltschäden. Wir können diesen Trend durchbrechen, indem wir unsere Kleidung lange tragen und sie reparieren, wenn sie beschädigt ist. Gerade in Japan nutzt man traditionelle Techniken, wie Sashiko, mit denen Textilien durch einfaches Nähen repariert werden können. Man nennt es manchmal auch Visible Mending.

Im Repair-Café Sashiko kann jede*r seine Lieblingsklamotten mitbringen und lernt diese zu reparieren. Mit verschiedenen Sashiko-Nähtechniken und Techniken des Visible Mending können wir ein Kleidungsstück individualisieren und ein Lieblingsstück daraus kreieren. Offene Werkstatt jeweils am ersten Donnerstag im Monat.

Ort: Space4Kids; Eintritt frei

Fr 6.9. 18.30
Uhr

Öffentliche Diskussionsveranstaltung mit Staatsministerin Katja Keul zur Aufarbeitung der deutschen Kolonialvergangenheit

Welche Verantwortung hat die Politik bei der Aufarbeitung der deutschen Kolonialvergangenheit? Und wie kann diese Verantwortung verwirklicht werden?

Staatsministerin Katja Keul, im Auswärtigen Amt u.a. für die Bereiche Afrika und Auswärtige Kultur- und Gesellschaftspolitik zuständig, besucht erstmals das RJM. Sie hatte im Dezember 2022 die Rückgabe der ersten 20 Benin-Hofkunstwerke aus deutschen Museen an Nigeria begleitet, von denen drei aus dem RJM stammten. Die Staatsministerin wird im Gespräch mit RJM Direktorin Nanette Snoep Fragen der kolonialen Aufarbeitung erörtern und Fragen der Besucher*innen beantworten.

Ort: Bibliothek; Eintritt frei

So 8.9. 14 Uhr

Kooperation mit dem Internationalen Frauen Film Fest im Odeon Preview Screening: Dahomey

2021 wurden 26 von mehreren tausend geraubten Werken aus dem ehemaligen Königreich Dahomey (heute Republik Benin) in ihr Ursprungsland zurückgebracht. Vom Musée du Quai-Branly in Paris über Cotonou und einem Hörsaal der Universität von Abomey Calavi dokumentiert die Filmemacherin Mati Diop eine kollektive Reflexion über die postkolonialen Herausforderungen der Rückgabe von Kunstwerken an Afrika. Der Film wurde 2024 in Berlin mit dem Goldenen Bär als Bester Film ausgezeichnet.

Im Anschluss findet ein Gespräch zur Bedeutung des Films für ein deutsches Publikum vor dem Hintergrund des jahrzehntelangen Kampfs für Restitution statt. Daran nehmen Nanette Snoep, künstlerische Direktorin RJM; Maxa Zoller, Leitung IFFF Dortmund/Köln; Didier Houénoudé, Professor für Kunstgeschichte (Universität Abomey-Calavi, Benin) und DAAD-Gast-Professor (Technischen Universität Dresden), teil.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Internationalen Frauen Film Fest Dortmund + Köln.

Dahomey, Mati Diop, FR BEN SEN 2024, 67'

Ort: Odeon Theater

Eintritt 10 €, erm. 8 €

Sa 14.9. und So
15.9.

African Fashion Week Cologne

Bereits zum zweiten Mal ist die African Fashion Week Cologne zu Gast im RJM. Die AFW Cologne ist das erste internationale Mode- und

Kulturevent in Köln, das unter dem Motto "Building Communities and Making Connections" zeitgenössische afrikanische Modedesigner*innen aus Afrika und aus der Diaspora in Deutschland zeigt. 16 Designer*innen präsentieren in zwei Fashionshows exklusiv ihre Kollektionen und neusten Looks. Museumsbesucher*innen und Modenschau Gäste haben die Möglichkeit, im Foyer des RJM eine Auswahl an Haute-Couture anzuschauen, mit den Designer*innen ins Gespräch zu kommen und den schönsten Look zu prämiieren. Die African Fashion Week ist eine Veranstaltung von Team Jons Session e.V.

Tickets für die Fashionshows ab 25 € unter <https://afw-cologne.de/>
Eintritt im Foyer frei

Do 19.9. - So
22.9. ab 18.30
Uhr

Archiv des (Über-)Lebens – eine Trilogie Anleitung zur Bewusstwerdung

Die „Anleitung zur Bewusstwerdung“ ist eine künstlerische Audioinstallation, die das Publikum als Teil eines Forschungsprozesses durch die Straßen von Köln führt. Das zentrale Thema des Projekts ist Bewusstseinskultur, das die Gedanken von FLINTA-Personen (das Akronym FLINTA steht für Frauen, Lesben, inter, nicht binäre, trans und agender Personen) aus verschiedenen Lebensbereichen dokumentiert und ihre Strategien zur Bewältigung der gegenwärtigen Zeit archiviert. „Anleitung zur Bewusstwerdung“ verbindet Kunst und öffentlichen Raum und schafft so einen Raum für Dialog und Verständnis.

Ein Projekt von InterFemme*. Der Verein setzt sich mit seinen kulturellen Projekten für Empowerment, gegen die Diskriminierung von FLINTA und für rassismuskritische Arbeit ein.

Mehr Infos unter www.interfemme.de

rollstuhlgerechte Veranstaltung um 19:00 Uhr mit Anmeldung
an info@interfemme.de; Tickets unter www.qultor.de

Di 24.9. 10 Uhr

Kooperation mit dem Afrika Film Festival im Filmforum Schulvorstellung The empty grave

Bis heute lagern zehntausende menschliche Gebeine aus ehemaligen Kolonien in deutschen Museen und ist unklar, wie sie identifiziert und restituiert werden können. DAS LEERE GRAB folgt zwei Familien auf ihrer mühsamen Suche nach ihren Vorfahren. Beide Familien ringen mit dem Dickicht deutscher und tansanischer Bürokratie, erhalten aber auch Unterstützung von Aktivist*innen wie Mnyaka Sururu Mboro und Konradin Kunze, die in Deutschland Sichtbarkeit für das Thema schaffen. In ihrem Film erzählt das deutsch-tansanische Regieduo Agnes Lisa Wegner und Cece Mlay von den Spuren und Traumata, die

die einstige deutsche Kolonialherrschaft in tansanischen Familien und Communitys bis heute hinterlassen hat – und von der Stärke und Selbstermächtigung der Hinterbliebenen.

In Anwesenheit des Produzenten Amil Shivji; Moderation: Nanette Snoep, künstlerische Direktorin RJM

Eine Kooperation mit dem Afrika Film Festival

R: Agnes Lisa Wegner & Cece Mlay, DE/Tansania 2024. OmU, DCP, 97 min

Ort: Filmforum

3 € pro Schüler/in, Tickets unter

<https://t.rausgegangen.de/tickets/schulvorstellung-das-leere-grab>

Do 26.9. 17 Uhr

Kooperation mit dem Afrikafilmfestival im Filmforum

Filmabend Dahomey und The Story of Ne Kuko

2021 wurden 26 von mehreren tausend geraubten Werken aus dem ehemaligen Königreich Dahomey (heute Republik Benin) in ihr Ursprungsland zurückgebracht. Vom Musée du Quai-Branly in Paris über Cotonou und einem Hörsaal der Universität von Abomey Calavi dokumentiert die Filmemacherin Mati Diop eine kollektive Reflexion über die postkolonialen Herausforderungen der Rückgabe von Kunstwerken an Afrika. Der Film wurde 2024 in Berlin mit dem Goldenen Bär als Bester Film ausgezeichnet.

In einer Vitrine des AfricaMuseum in Belgien steht Ne Kuko, eine rituelle Figur, die aus dem Kongo geraubt wurde und seit mehr als 100 Jahren hinter Glas ausgestellt wird. Der Film THE STORY OF NE KUKO zeigt die Mission des Aktivisten Mwazulu Diyabanza, der sich dafür einsetzt, dass afrikanische Objekte, die sich in europäischen Museen befinden, in ihre Heimat zurückkehren. In Anwesenheit des Regisseurs Festus Toll und Nanette Snoep, künstlerische Direktorin RJM

Eine Kooperation mit dem Afrika Film Festival

Dahomey: R: Mati Diop, FR/Senegal/Benin 2024, OmeU, DCP , 68 min.

The Story of Ne Kuko: R: Festus Toll, NL/DR Kongo 2023, OmeU, DCP, 25 min.

7 €, erm. 5 €; Tickets unter

<https://t.rausgegangen.de/tickets/dahomey-the-story-of-ne-kuko>

Do 26.9. 19 Uhr **Eröffnung der Ausstellung „We are not carpets! Ich erzähle dir meine Geschichte“**

Die Gemeinschaftsausstellung von iranischen Weberinnen und Forscher*innen aus dem Iran und Deutschland „We are not Carpets!“ untersucht die systematische Marginalisierung und Ausnutzung iranischer Teppichweberinnen. Was passiert, wenn sie ihre eigenen Geschichten weben und nicht die von Auftraggebern bestellten Muster? Zu sehen sind neu entstandene, einzigartige persönliche Teppiche und ihre Geschichten, die auf filmische-poetische Weise erfahren werden. Die Präsenz von einigen Weberinnen aus dem Iran im Museum während der Ausstellung ermöglicht Besucher*innen sich mit dem Leben und dem Handwerk der Teppichweberinnen auseinanderzusetzen und die globalen Verstrickungen und lokalen Zwangslagen des ausbeuterischen und ausgrenzenden Wirtschafts- und Sozialsystems zu verstehen. Die Ausstellung wird begleitet von Webworkshops für Kinder und Erwachsene und Gesprächsformaten.

Eine Kooperation mit Cologne International Forum, Universität zu Köln.

Kuratorisches Team: Tahareh Aboofazeli, Arjang Omrani, Simone Pfeifer

Ort: 2. Etage; Laufzeit 27.9.24-5.1.25;
Eintritt zur Eröffnung frei, sonst 6 €, erm. 3 €

Veranstaltungen für Kinder und Familien / Space4Kids

Mit „DU BIST DRAN – SPACE4KIDS“ hat das RJM einen großen Experimentier- und Spielraum für Kinder von 6 bis 12 Jahre eröffnet. In Workshops, Kinderlesungen und Führungen entdecken Kinder spielerisch das Museum. SPACE4KIDS ist ein Treffpunkt für Spaß, Reflexion, gemeinsames Lernen, Austausch, Bewegung, Neugier, Feiern und Kreativität. Kinder können hier in der Kids-Bibliothek in Büchern in vielen Sprachen stöbern, basteln, bauen oder ganz einfach frei spielen.

Space4Kids ist samstags und sonntags von 10-18 Uhr für euch geöffnet, am 14. und 15.9. ist der Raum wegen der African Fashion Week geschlossen.

So 1.9. 11 Uhr

Lass uns feiern!

Feste und Feierlichkeiten bilden einen wesentlichen Bestandteil des menschlichen Lebens und unserer Kultur. Sie verleihen uns Halt, stärken das Gefühl der Zusammengehörigkeit und bereiten uns Freude und Spaß. Dabei sind die Gründe zum Feiern so vielfältig wie die Feste selbst. In dieser Kinderführung durch die Dauerausstellung lernst du fünf verschiedene Festlichkeiten aus aller Welt kennen. Übrigens, welches ist dein Lieblingsfest?

**Führung durchgeführt von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Eintritt**

Do 5.9. 15 Uhr

Halt dich gut an Mama fest Lesung für Kinder mit anschließender Führung

Ein kleines Mädchen begegnet im dichten Urwald von Borneo einem Orang-Utan-Jungen. Wenngleich die Sorge groß ist, da der Lebensraum der Tiere in Gefahr ist, erleben die beiden ein Abenteuer hoch oben in den Baumwipfeln. Im Anschluss schauen wir uns Objekte aus Südostasien in der Dauerausstellung an.

Lesung aus dem gleichnamigen Buch der japanischen Bilderbuchillustratorin Satomi Ichikawa mit anschließender Führung.

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Du erhältst am Tag der Führung an der Kasse einen Aufkleber, damit du an der Führung teilnehmen kannst.

Sa 7.9. 14 Uhr

Bühnenzeit! Improvisationsworkshops mit Gesang und Klang für Kids

Kinder haben viele Talente und Fähigkeiten, oft fehlt aber die Zeit, der Raum und die Motivation, diese auszuprobieren und zu fördern. Zusammen mit dem togolesischen Tänzer und Performer Dessa Ganda lernst du, was du alles mit deiner Stimme und Körper machen kannst. Wir werden tanzen mit Musik u.a. aus Afrika, Geschichten erzählen, singen, experimentieren, aber vor allem ganz viel Spaß haben!

**Anmeldung unter rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de
Kosten pro Kind 8 €**

So 8.9. 11 Uhr

„Spielen“: eine Mitmachführung

Diese Mitmachführung beschäftigt sich mit dem Thema Spielen aller Welt. Wir zeigen dir ein paar Spielzeuge aus aller Welt in der

Dauerausstellung, aber auch andere Spiele, die mit unserer Sammlung eine Verbindung haben.

Führung durchgeführt von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Treffpunkt Kasse; Eintritt

So 15.9. 11 Uhr

„Spielen“: eine Mitmachführung

Diese Mitmachführung beschäftigt sich mit dem Thema Spielen aller Welt. Wir zeigen dir ein paar Spielzeuge aus aller Welt in der Dauerausstellung, aber auch andere Spiele, die mit unserer Sammlung eine Verbindung haben.

Führung durchgeführt von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Treffpunkt Kasse; Eintritt

Sa 21.9. 15 Uhr

Das Afrika Film Festival zu Gast im RJM! **Film Neneh Superstar**

Als die 12-jährige Neneh an der renommierten Ballettschule der Pariser Oper aufgenommen wird, kann sie ihr Glück kaum fassen. Tanzen war schon immer ihre Leidenschaft. Als einziges Schwarzes Mädchen an der Schule merkt sie jedoch bald, dass sie es trotz ihres unbestrittenen Talents schwerer hat als ihre Mitstreiterinnen. Besonders die traditionsbewusste Direktorin Marianne Belage lässt Neneh spüren, dass sie nicht wirklich willkommen ist. Doch Neneh kämpft selbstbewusst weiter für ihren großen Traum.

In Kooperation mit dem Afrika Film Festival

Nach dem Film kann man in Space4Kids noch ein bisschen spielen!

Forum VHS; Eintritt frei; Tickets unter

<https://t.rausgegangen.de/tickets/neneh-superstar>

So 22.9. 11 Uhr

„Spielen“: eine Mitmachführung

Diese Mitmachführung beschäftigt sich mit dem Thema Spielen aller Welt. Wir zeigen dir ein paar Spielzeuge aus aller Welt in der Dauerausstellung, aber auch andere Spiele, die mit unserer Sammlung eine Verbindung haben.

Führung durchgeführt von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Treffpunkt Kasse; Eintritt

So 22.9. 14 Uhr

Bühnenzeit! Improvisationsworkshops mit **Gesang und Klang für Kids**

Kinder haben viele Talente und Fähigkeiten, oft fehlt aber die Zeit, der Raum und die Motivation, diese auszuprobieren und zu fördern. Im

Workshop mit Ganda Dessa werden wir mit unserer Stimme und unserem Körper Dinge darstellen, Tanzen, mit Musik aus verschiedenen Kulturen experimentieren und vor allem ganz viel Spaß haben.

Anmeldung unter rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de

Dauer ca. 2 Stunden; Kosten pro Kind 8 €

Sa 28.9. 15 Uhr **Kung Fu-Schnupperkurs**

Zusammen mit Großmeister Shin Yan Po probierst du eine der ältesten chinesischen Kampfstile aus. Die dynamischen Bewegungen bringen dich garantiert ins Schwitzen.

Anmeldung unter rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de

Dauer ca. 45 Minuten; Kosten pro Kind 4 €

So 29.9. 11 Uhr **„Spielen“: eine Mitmachführung**

Diese Mitmachführung beschäftigt sich mit dem Thema Spielen. Wir zeigen dir ein paar Spielzeuge in der Dauerausstellung, aber auch andere Spiele, die mit unserer Sammlung eine Verbindung haben. Im Anschluss an die Führung laden wir dich ein, im Kinderbereich Space4Kids selbst aktiv und kreativ zu werden. Dort kannst du spielen, basteln, lesen oder einfach nur chillen.

Führung durchgeführt von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Treffpunkt Kasse; Eintritt

So 29.9. 14 Uhr **Bühnenzeit! Improvisationsworkshops mit Gesang und Klang für Kids**

Kinder haben viele Talente und Fähigkeiten, oft fehlt aber die Zeit, der Raum und die Motivation, diese auszuprobieren und zu fördern. Im Workshop mit Ganda Dessa werden wir mit unserer Stimme und unserem Körper Dinge darstellen, Tanzen, mit Musik aus verschiedenen Kulturen experimentieren und vor allem ganz viel Spaß haben.

Anmeldung unter rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de

Kosten pro Kind 8 €

Führungen für Erwachsene

jeden So
15 Uhr

Der Mensch in seinen Welten

Führung in der Dauerausstellung des RJM
organisiert von Ehrenamtlichen der Museumsgesellschaft
Eintritt

So 1.9. 14 Uhr

Spezialführung zu „Mütter des Widerstands“

Die Intervention „Mütter des Widerstands. An Irans Gräbern“ erzählt persönliche Geschichten von iranischen Müttern, die seit Jahren für Gerechtigkeit für ihre von der iranischen Regierung ermordeten Kinder kämpfen. Diese Spezialführung, die im Kontext der Finissage stattfindet, beleuchtet die Entstehung des Projekts sowie die Hintergründe und verknüpft anhand weiterer Exponate in der Sammlung Themen wie Resilienz, Trauer und Mutterschaft.

Führung organisiert von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Eintritt

So 1.9.
15:30 Uhr

Führung in deutscher und ukrainischer Sprache

Führung organisiert von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Eintritt

Mi 4.9. 15 Uhr

Der inszenierte Abschied: Tod und Jenseits

Führung durchgeführt von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Eintritt

Do 5.9. 17.30
Uhr

Der Mensch in seinen Welten

Führung in der Dauerausstellung des RJM
organisiert von Ehrenamtlichen der Museumsgesellschaft
Eintritt

Do 5.9. 18 Uhr

How the Leopard got his claws

Im Auftrag der Akademie der Künste der Welt und in Zusammenarbeit mit dem RJM hat der ghanaische Künstler Yussif Musah ein kraftvolles Wandbild- und Ausstellungsprojekt geschaffen, das tief in

die Fotoarchive des RJM und des Dokumentationszentrums und Museums für Migration in Deutschland (DOMiD) eingreift.

Was passiert, wenn fotografische Dokumente der jüngeren Gegenwart auf Fotografien der Kolonialzeit treffen? Welche Verbindungen lassen sich herstellen und welche Kontinuitäten aufzeigen?

Englischsprachige Führung mit der Juniorkuratorin Tensae Desta
Eintritt frei, Treffpunkt Kitchen

Fr 6.9. 16 Uhr

Sinnliche Führung für Menschen mit Sehbehinderung

Führung durchgeführt von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Anmeldung unter 0221/22132563
Eintritt

Mi 11.9. 16 Uhr

Let's talk about Sex and Queerness im RJM

Mit dem Kolonialismus ging nicht nur die territoriale Enteignung kolonisierter Gebiete, sondern auch das Aufzwingen von Wert- und Normvorstellungen einher, die meistens in Einklang mit christlichen Geboten standen. Wir hinterfragen kritisch vorherrschende (hetero/patriarchalische) Normen anhand von Objekten aus der Sammlung, wobei wir auch auf Leerstellen stoßen. Der Fokus dieser experimentellen Führung liegt auf geschlechtlicher und sexueller Vielfalt sowie Geschlechterrollen in (post)kolonialen Kontexten – aus ethnologischer, historischer und zeitgenössischer Perspektive.

Führung durchgeführt von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Eintritt

Do 12.9. 18 Uhr

How the Leopard got his claws

Im Auftrag der Akademie der Künste der Welt und in Zusammenarbeit mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum (RJM) hat der ghanaische Künstler Yussif Musah ein kraftvolles Wandbild- und Ausstellungsprojekt geschaffen, das tief in die Fotoarchive des RJM und des Dokumentationszentrums und Museums für Migration in Deutschland (DOMiD) eingreift.

Was passiert, wenn fotografische Dokumente der jüngeren Gegenwart auf Fotografien der Kolonialzeit treffen? Welche Verbindungen lassen sich herstellen und welche Kontinuitäten aufzeigen?

Führung mit Sarah Fatima Schütz, Koordinatorin des künstlerischen Programms der Akademie der Künste der Welt, Köln
Eintritt frei, Treffpunkt Kitchen

So 15.9. 14 Uhr

Afrikanische Textilien

Am Wochenende 14. und 15. September ist das RJM zum zweiten Mal Gastgeber der African Fashion Week, ein Event für zeitgenössisches Modedesign aus Afrika. In diesem Rahmen bietet das Museum eine Spezialführung zum Thema afrikanische Textilien an. Dabei zeigen wir wertvolle Exemplare in der Dauerausstellung, aber auch einige Stücke aus der Nähe, zum Anschauen und Anfassen.

**Führung durchgeführt von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Eintritt**

So 15.9. 15.30
Uhr

RJM'e genel bir bakış – Das RJM im Überblick

**Führung durchgeführt von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Eintritt**

Mi 18.9. 16 Uhr

Der Mensch in seinen Welten

**Führung durchgeführt von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Eintritt**

Do 19.9. 15 Uhr

Wer war Wilhelm Joest?

Der Namensgeber des RJM, Wilhelm Joest, reiste Ende des 19. Jahrhunderts um die Welt und sammelte eine große Anzahl an Objekten, die den Grundstock für die Gründung dieses Museum bilden. Was war seine Motivation? Wer steckt hinter dieser Figur? Und wie trägt die Untersuchung der Beziehung zwischen Sammler und Objekt zur Dekolonisierung ethnografischer Sammlungen bei? Nach Abschluss eines vierjährigen Forschungsprojekts am RJM präsentiert Carl Deußen einige seiner Antworten auf diese Fragen in einer Spezialführung über den Ethnologen Wilhelm Joest.

Eintritt zzgl. 2 €

Mi 25.9. 16 Uhr

I Miss You. Über das Vermissen, Zurückgeben und Erinnern

I MISS YOU beleuchtet Objekte aus der Sammlung, die heute in Frage gestellt werden. Sei es, weil eine offizielle Restitutionsforderung für sie besteht, sie schon restituiert wurden oder sie nachweislich aus einem kolonialen Unrechtskontext stammen. Die 89 Benin-Hofkunstwerke, die I MISS YOU zeigt, warten auf ihre Rückgabe und sind Leihgabe der Bundesrepublik Nigeria an die Stadt Köln.

**Führung durchgeführt von Vermittler*innen des Museumsdiensts
Eintritt**

Öffnungszeiten

Di-So: 10-18 Uhr

Do: 10-20 Uhr

**1. Do im Monat: 10–22 Uhr
(an Feiertagen 10–18 Uhr)**

Montags geschlossen

Cäcilienstraße 29-33

50676 Köln

0221 221 313 56

rjm@stadt-koeln.de

Tickets

Einzelticket

Dauerausstellung:

7 €, ermäßigt: 4,50 €

Gruppenticket

Dauerausstellung

ab 10 Personen:

4,50 € pro Person

Kombiticket

**Rautenstrauch-Joest-
Museum/**

Museum Schnütgen:

10,00 €, ermäßigt: 7,00 €

**Kinder bis zur Vollendung des
18. Lebensjahres und
Schüler*innen haben freien
Eintritt. Gleiches gilt für
Geflüchtete und ihre
Begleitung. Für Menschen mit
einer Schwerbehinderung
gelten gesonderte
Ermäßigungen.**

**RAUTENSTRAUCH-
JOEST-MUSEUM.de**

